AKTIONSIDEE: HÖRSPAZIERGANG

Kurzbeschreibung

Die Kinder laufen mit verbundenen Augen einen ausgewählten Weg ab. Dieser sollte keine “akustische Idylle”, sondern vielmehr den “akustischen Alltag” darstellen. Sie werden dabei jeweils von einem anderen, “sehenden” Kind geführt. Auf dem Rückweg werden die Rollen getauscht. In der Gruppe wird das Gehörte notiert und besprochen. Abschließend werden die unterschiedlichen Erlebnisse diskutiert.

Ziel

Mit dem Hörspaziergang soll eine bewusste Wahrnehmung der Umgebungsgeräusche und des Alltagslärms angeregt werden. Durch konzentriertes Hören lernen Kinder die Belastung des Sinnesorgans Ohr und des guten Hörens kennen. Kinder können weiterhin auch Erfahrungen von Sehbehinderten machen, die ihren Hörsinn wesentlich stärker zur Orientierung einsetzen müssen. Sie erleben, wie schwierig verschiedene Geräusche zu unterscheiden sind.

Material

- Augenbinden (schwarze Schals, Halstücher oder Stoffreste)
- Stifte, Plakate

Ablauf

- Vor der Aktion geeignete Wegstrecke aussuchen: Auf ausgewogenen Wechsel zwischen lauten und leisen Geräuschen achten (Spielplatz, Spielstraße und laute Straße). Die Strecke soll in langsamem Schritttempo in ca. 15 Minuten zurückgelegt werden können (Beachten: Kinder mit verbundenen Augen brauchen je nach Alter erheblich viel länger für den Weg als Erwachsene).
- Vor dem Hörspaziergang sollte besprochen werden, was die Kinder - Führende und Geführte - auf dem Weg beachten müssen. Daneben sollten auch allgemeine Verhaltensregeln definiert werden.
- Jeweils zwei Kinder arbeiten zusammen, eins hat die die Augen verbunden und wird vom Anderen “sehenden” geführt. Unter Anleitung der Gruppenleitung/des Lehrers wird ein Rundgang unternommen. Für den Rückweg tauschen die Kinder ihre Rollen.
- Kein Kind soll gezwungen werden, mit verbundenen Augen mitzumachen!
- Zurück von dem Spaziergang schreiben die Kinder ihre Eindrücke auf. Die Eindrücke können auf vorbereiteten Plakaten zusammengetragen werden.
- Die verschiedenen Eindrücke sollten diskutiert werden und die Erfahrungen des Führens und Geführt-Werdens besprochen werden.